

Nachrichten - Detailansicht zum Thema:

Dr. Julia Szendrödi, Deutsches Diabetes-Zentrum, erhält Nachwuchspreis der Europäischen Gesellschaft zur Erforschung der Adipositas

Düsseldorf - 24.07.14

VON: OLAF SPÖRKEL, DDZ

24.07.2014 - Für ihre wissenschaftlichen Arbeiten zum Thema Adipositas (Fettsucht) und Diabetes mellitus hat Dr. Julia Szendrödi, Ph.D., Leiterin des Klinischen Studienzentrums am Deutschen Diabetes-Zentrum (DDZ) in Düsseldorf den Young Investigator Award der Europäischen Gesellschaft zur Erforschung der Adipositas (EASO) erhalten.

Die Auszeichnung wurde ihr im Rahmen der diesjährigen EASO-Jahrestagung in Sofia, Bulgarien, übergeben. Dr. Szendrödi erforscht seit 2004 die Entstehungsmechanismen von Diabetes mellitus in Zusammenhang mit Adipositas, dem Hauptrisikofaktor für die Entstehung eines Typ-2-Diabetes. Am Deutschen Diabetes-Zentrum koordiniert Dr. Szendrödi die deutschlandweit laufende prospektive Deutsche Diabetes-Studie, bei der Gesunde und Menschen mit frisch diagnostiziertem Diabetes umfassend untersucht werden, um neue Therapieformen zur Behandlung des Diabetes zu entwickeln.

Die 1986 gegründete Europäische Gesellschaft zur Erforschung der Adipositas (EASO) ist ein wissenschaftlicher und praxisbezogener Berufsverband mit Netzwerken in über 30 Ländern. Die Gesellschaft fördert die Erforschung der Adipositas und setzt sich für eine Reduzierung der Last durch ungesundes Übergewicht in Europa ein. Im Rahmen ihrer Jahrestagungen zeichnet die Gesellschaft Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für ihre Forschungsarbeiten zum Thema Adipositas aus.



Ausgezeichnet für Adipositas-Forschung: Dr. Julia Szendrödi, DDZ

Kontakt:

Dr. med. Julia Szendrödi, Ph.D., Leiterin Klinisches Studienzentrum, Deutsches Diabetes-Zentrum (DDZ), Leibniz-Zentrum für Diabetes-Forschung an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Tel.: 0211 3382-203, E-Mail: [Julia.Szendroedi\(at\)ddz.uni-duesseldorf.de](mailto:Julia.Szendroedi(at)ddz.uni-duesseldorf.de)

Dr. Olaf Spörkel, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Deutsches Diabetes-Zentrum (DDZ), 0221 3382-507, E-Mail: [Olaf.Spoerkel\(at\)ddz.uni-duesseldorf.de](mailto:Olaf.Spoerkel(at)ddz.uni-duesseldorf.de)

Prof. Dr. Michael Roden, Wissenschaftlicher Geschäftsführer des DDZ Deutsches Diabetes-Zentrum (DDZ), Leibniz-Zentrum für Diabetes-Forschung an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf,
E-Mail: Michael.Roden@ddz.uni-duesseldorf.de

Das Deutsche Diabetes-Zentrum (DDZ) gehört der „Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz“ (WGL) an. In der Leibniz-Gemeinschaft sind derzeit 89 selbständige Forschungseinrichtungen vereint. Die wissenschaftlichen Beiträge des DDZ sind auf die Ziele der Verbesserung von Prävention, Früherkennung, Diagnostik und Therapie des Diabetes mellitus und seiner Komplikationen sowie der Verbesserung der epidemiologischen Datenlage in Deutschland ausgerichtet. Das DDZ versteht sich als deutsches Referenzzentrum zum Krankheitsbild Diabetes, indem es Ansprechpartner für alle Akteure im Gesundheitswesen ist, wissenschaftliche Informationen zu Diabetes mellitus aufbereitet und für die breite Öffentlichkeit bereitstellt. Das DDZ ist Partner im Deutschen Zentrum für Diabetesforschung (DZD).